

Eduard Hlawitschka

Untersuchungen zu den Thronwechseln
der ersten Hälfte des 11. Jahrhunderts und
zur Adelsgeschichte Süddeutschlands

Zugleich klärende Forschungen
um »Kuno von Öhningen«



Jan Thorbecke Verlag Sigmaringen

1987

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. Die Thronkandidaturen der Ottonen- und frühen Salierzeit: ihre Grundlagen in Vorstellungen von Geblütsanspruch oder freier Wahl	11
a) Das Problem in der bisherigen Forschung	11
b) Die Aussagen des DO I,1	17
c) Die Thronkandidatur Markgraf Ekkehards von Meißen 1002 und seine Liudolfingerherkunft	20
d) Der Thronanspruch Herzog Hermanns II. von Schwaben als Folge naher Ottonenverwandtschaft	43
e) Die Thronkandidaturen Konrads d. Ä. und Konrads d. J. 1024	79
f) Die Thronfolgeprinzipien in der Sicht Thietmars von Merseburg und anderer Geschichtsschreiber	84
II. Zwei Gedenkeinträge und deren Relevanz für die Thronwechselproblematik	88
a) Zum Reichenauer Gedenkeintrag König Heinrichs I.	88
b) Zum Reichenauer Gedenkeintrag »Kunos von Öhningen«	99
III. Die Schenkergemeinschaft des Schluchseegebietes von 1071/1077 und die Arbeitsweise des Verfassers der Genealogia Welforum	111
a) Der Schwabenherzog Rudolf (von Rheinfelden) als Inhaber eines Anteils aus der Erbhinterlassenschaft »Kunos von Öhningen«	115
b) Die Grafen Otto und Friedrich (von Dießen/Andechs) als Erben »Kunos«	120
c) Graf Ekbert II. (von Braunschweig und Meißen) als Nachkomme »Kunos«	126
d) Ida von Elsdorf als Nachkommin »Kunos« (mit einer Erörterung des Geburtsjahres der Kaiserin Gisela)	128
e) Der Reichenauer Vogt Hezelo und die Herkunft seines Anteils an der Schluchseegebiets-Schenkung	155
f) Tuto von Wagenhausen und sein Anteil an der Schluchseegebiets-Schenkung	158
g) Herzog Konrad von Schwaben als Erblasser	168
h) Die Arbeitsweise des Autors der Genealogia Welforum	171
i) Die Motive der Schluchseegebiets-Schenker	175
Nachwort	177
Bibliographie	179
Orts- und Personenregister	195